



Besuch beim EC Bergisch Gladbach

Zwischen Rhein und Bergischem Land



MODELLBAU: DAS SCHNATTERLOCH ZU MILTENBERG ● AUSSTELLUNG:
DIORAMEN AUS LUZERN '93 ● THEMA START: GLEISABSTÄNDE, NORMEN

Michael Meinhold hat mich vor diesem Thema gewarnt. „Ach hör'n Sie auf mit dem Saisonbeginn: *Jetzt, da die Tage kürzer werden und kalte Winde den Modellbahner ins wohlige warme Modellbahnzimmer treiben, konzentrieren wir uns wieder ganz auf das schönste und vielfältigste Hobby, das man sich denken kann...* Das

haben wir doch langsam satt.“ – Darin hat er recht:

Eine Modellbahnzeitschrift dient erst in allerletzter

Linie der Erbauung ihrer Leser. Ihre wichtigste Aufgabe besteht in der Vermittlung von Information, und vor allem soll sie zur Modellbahn-Praxis anregen. Keine Angst, wir werden uns auf diese Aufgabe konzentrieren, allerdings nicht ohne hier und da auch einen kleinen Abstecher ins Beschaulich-Erbauliche zu wagen.

Zurück zum Thema. Für uns Modellbahnredakteure beginnt mit dem Oktoberheft die heiße Phase, die erst im März mit der Messeberichterstattung enden wird. Nun kommen die Neuheiten paketweise, und vom Weihnachtsheft erwarten sich die Leser den Jahreshöhepunkt.

Über die Zwölfer-MIBA wollen wir hier selbstverständlich noch nichts verraten, aber wir haben ein spezielles Thema, das uns von November an bis zum Ende der Saison begleiten soll. Die MIBA wurde heuer 45 Jahre alt. Das ist zwar kein rundes Jubiläum, was eine Feier provozieren könnte. Aber Anlaß für einen Blick zurück besteht trotzdem, denn viele unserer Leser erinnern sich noch an die vergangenen Schwarz-Weiß-Zeiten und bekommen fast feuchte Augen, wenn sie von der „MIBA damals“ und dem familiären Kontakt zwischen Machern und Lesern schwärmen.

Doch eine nostalgische Rückschau soll daraus nicht werden, vielmehr erhoffen wir uns einen „Blick zurück in die Zukunft“. Für die Zukunft unseres Hobbys sehen wir durchaus Grünes Licht, wenn die Modellbahner wieder auch nur annähernd so viel Kreativität wie in den Anfangszeiten der MIBA entwickeln.

Neue Zukunft ebenfalls für die Zeitschrift *Modellbahn-Start*. Nachdem sie nicht mehr in unserem Verlag erscheinen kann, wird sie Ralph Zinngrebe – voraussichtlich ab Ausgabe 6/93 – in eigener Regie weiterführen. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

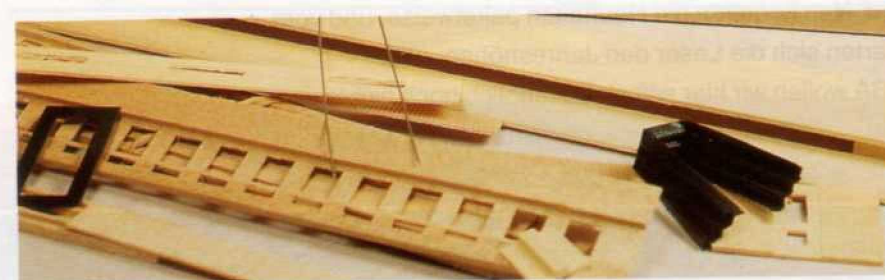
Bertold Langer

Saisonbeginn

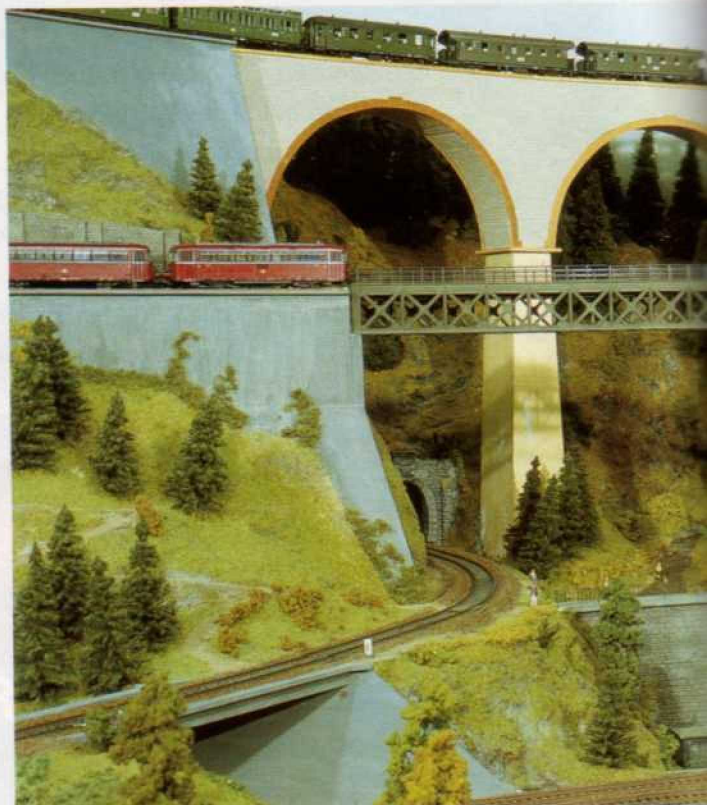


Gleisbau bei der OEG (Oberrheinische Eisenbahn) – unsere Reportage vom Vorbild vermittelt auch Anregungen für den Modellbauer (ab Seite 24).

Ein bayerischer D-Zugwagen, der beim Vorbild in den USA gebaut wurde, entsteht im Modell aus einem amerikanischen Wagenbausatz (Seite 48).



Kibri bietet seit einiger Zeit die schicke Fachwerkhäuserzeile Odenwald an. Bruno Kaiser zeigt in seinem Beitrag ab Seite 52, wie die Modelle ihren Miltenberger Vorbildern angepaßt werden können.





MIBA
MINIATURBAHNEN

10/93



Alle zwei Jahre finden im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern die Eisenbahn-Modellbautage statt. Wir berichten ab Seite 72 in unserem ersten Teil über die für den Modellbau-Wettbewerb eingereichten Dioramen. *Foto: ots*

Der Eisenbahn-Club Bergisch Gladbach nennt eine raumfüllende Modelleisenbahnanlage sein eigen. Bruno Kaiser heizte den Gladbachern bei den Fotoarbeiten im Hochsommer mit seinen Studiolichtern zusätzlich kräftig ein – und brachte hervorragendes Bildmaterial für seinen Beitrag mit (ab Seite 10).

Titelbild:

Eine 03.10 rauscht mit ihrem Schnellzug Bodenheim entgegen – eine Szene von der ECGL-Clubanlage, aufgenommen von Bruno Kaiser.

ZUR SACHE 3

LESERBRIEFE 6

ANLAGEN

100 Kubikmeter Modellbahn 10

VORBILD

Gleisbau à la OEG 24

VORBILD & MODELL

Wagen Nr. 20 des DEV 30

Das Schnatterloch zu Miltenberg 52

Als die Fische fahren lernten 60

Karsdorfer Zement 68

MODELLBAU

Feinste Nieten aus Weyhe Dreye 32

MIBA-TEST

Rangiertraktor Tm 2/2 44

FAHRZEUGBAU

Ein Yankee in Bayern 48

AUSSTELLUNG

Müllers Gartenbahn 70

Luzern '93 72

THEMA START

Damit keiner aneckt

Lichtraum- und Umgrenzungsnormen für die Modellbahn 82

Gebäudemodellbau mit Pappe 86

GLEISPLAN-WETTBEWERB

Leute, wo bleibt Ihr denn? 80

NEUHEITEN

8

22

88

BÜCHER

20

PANORAMA

38

KLEINANZEIGEN

58

VORSCHAU

106

IMPRESSUM

106

MIBA 9/93, Pressenotiz BTTB

Stirbt die Spur TT?

Ich bin ein großer TT-Fan und angesichts der Schlagzeilen über die BTTB wende ich mich an Sie und die MIBA-Leser.

Als ich gelesen und gehört habe, daß für BTTB das Konkursverfahren beim Amtsgericht Charlottenburg beantragt und angenommen wurde, war ich schockiert. Ich betreibe seit neun Jahren eine TT-Bahn und bin gerade dabei, eine neue TT-Bahn aufzubauen.

Es wäre sehr schade, wenn der letzte Großserienhersteller der Spur TT seine Türen schließen muß, obwohl er gerade auf dem Weg war, den „westlichen Qualitätsmarkt oder Eisenbahnmarkt“ zu besiedeln und somit für neue Modelleisenbahner gesorgt hätte. Es würde durch die Schließung nicht nur die Tradition der BTTB beendet werden, es könnte vielleicht auch zum völligen Zusammenbruch des TT-Marktes führen.

Ich möchte hiermit ganz deutlich sagen, das eine so berühmte und ideale Spur nicht aussterben darf, denn TT ist nicht zu groß und nicht zu klein: eben die ideale Spur der Mitte!

BTTB-Zeuke war meines Erachtens dabei, die Qualität aller Modelle auf ein Höchstmaß zu bringen und eine bedeutende Konkurrenz für H0 und N zu werden.

An alle Freunde, Anhänger, Arbeitskreise : wir müssen kämpfen, um unsere Spur! TT darf nicht aussterben!

Gordon Krüger, Berlin

MIBA 8/93, Dreipunktlagerung

Doch passende Achsen

Wenn Ludwig Fehr in seinem Bericht behauptet, daß keine Achsen namhafter Großserienhersteller in die Klein Modellbahn-Wagen passen, so hat er unvollständig recherchiert.

Die 24mm-Achsen Nr. 534003 und 534007 der Firma Fleischmann passen hervorragend in diese Wagen.

Viktor Schwab, CH-Murten

Anm. d. Red.: Die Fleischmann-Radsätze hat Autor Fehr nicht unterschlagen, sondern bewußt unerwähnt gelassen: In der Regel fällt das Radsatzinnenmaß ein- bis zweizehntel Millimeter zu gering aus, darüberhinaus ist die Spurkranzhöhe an der oberen Toleranzgrenze der NEM-Norm (siehe MIBA 9/93) angesiedelt. Kleinserienprodukte hingegen weisen korrekte Maße auf und sind in der Regel nicht teurer als Fleischmann-Ersatzteile.

MIBA 7/93, Modellweichen

Epochenrichtige Weichen

Warum gibt es keine fertigen H0-Industrieweichen mit beleuchtbaren Weichenlaternen? Eine ganze Reihe von Firmen hat recht gutes Gleismaterial im Programm, mit dem sich fast alle vorkommenden Gleisfiguren

nachbauen lassen. Ich vermisse nur fertige Weichen mit beleuchtbaren, funktionsfähigen Laternen. Sicherlich lassen sich Laternen nachrüsten; die meist recht praktischen Originalantriebe sind dann aber nicht mehr zu verwenden.

Da ich H0-Module in der Epoche 2 bauen möchte, beschäftigt mich natürlich die Frage nach epochege rechten Weichen. Ich bin der Meinung, daß bei einem Modul oder auch bei einer Anlage der Epoche 2 oder 3 Weichenlaternen nicht fehlen dürfen.

Dem modernen H0-Gleissystem von Roco fehlen ebenfalls fertige Weichen mit Weichenlaternen. Das ist umso verwunderlicher, als diese Firma auch Fahrzeuge früherer Epochen mit größter Akribie nachbildet und fertigt. Beim Gleismaterial werden diese Epochen aber völlig ignoriert.

Es gibt für alle Epochen Fahrzeuge, Ausstattungsgegenstände, Figuren, Signale, Häuser usw.; wo bleiben die richtigen epochege rechten Weichen?

Ich wende mich mit meinem Anliegen an die MIBA, da man sich hier immer stark für ein epochengerechtes Denken und Verhalten eingesetzt hat. Außerdem messe ich dem Sprachrohr MIBA bei den Modellbahnherstellern große Beachtung zu, es seien hier nur maßstäblich lange Fahrzeuge genannt. Das ist doch auch MIBA-Verdienst.

Günter Bauer, Nürnberg

P-MZS digital
SALOTA · L.G.B.
Mehrzugsteuerungen für Modelleisenbahnen von

 N. Frey Elektronik GmbH
 Schnepfenreuther Hauptstr. 33 a
 90425 Nürnberg
 Tel. u. Fax 09 11 / 38 33 59

Über 10 Jahre: Der N-Spur-SCHLAGER
 – der **beste** Schienenreinigungs-Lokzug mit ausgezeichneten Reinigungs- und Fahreigenschaften! Kleinste Radien, Steigungen, Weichen kein Problem! Gewicht 1/4 kg; Großserien-Qualitäts-Produkt. **Begeistertes Lob** von meinen Kunden! Berichte in MIBA 6/86 u. EM 8/85. Ausführliche Detailinformation N-MB erhalten Sie geg. frankiertes Briefkuvert od. internat. Antwortschein. Nur Versand
Fa. G. Lehnert · N-Spur-Hits · Bezoldstr. 8 · D-81545 München

MODELLBAHNZUBEHÖR für N und H0
 Kompromißlos Maßstabgetreu! Nach Vorbildern
 Beleuchtung für mobile und stationäre Modelle, Straßenleuchten, Elektronik, Aätzeile, Bastelmaterial (Rohre 0,4 mm) u.a. Zubehör sowie Hologramme.
 Erhältlich im guten Fachhandel oder direkt.
 Farbkatalog und Preisliste gegen DM 6.– in Postwertzeichen
modellbau mayerhofer
 Waldheimstraße 17, D-73734 Esslingen, Tel. und Fax. 0711-386185

DIGITAL PLUS BERATUNG u. VERKAUF
 Modellbahnservice Wolfgang Heller 22926 Ahrensburg Pionierweg 11a
 Tel. u. Fax 04102/58747
 LZ 100 mit Rückmeldemodul u. Steckernetzgerät DM 320.– LV 100 DM 159.– LH 100 DM 200.– LG 100 DM 200.– LI 100 DM 202.– Sicherheitstrafo 2x18Volt 2x5,5A DM 151.– LE 100S DM 72,50 LE 100R DM 78.– LE 100M DM 78.– LE 200 DM 99.– LF 200 DM 88.– Einbau in H0 u. LGB DM 20.– bis DM 30.– LGB-DIGITALLOKS ab Lager.
 DIGITAL PLUS UMRÜSTUNG von Großbahnen mit Faulhabermotor kostet DM 44.– zusätzlich, günstige Niroschienen für LGB.
 Digitalservice Mittwoch u. Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 13 Uhr. Preislisten auf Anforderung.

VITRINEN-SYSTEM / STAUBSCHUTZHAUBEN
 aus hochwertigem Acrylglas für Ihre Modell-Sammlung
 • in Breiten von 50 cm bis 200 cm
 • für sämtliche Spurgößen
 • praktisch staubdicht
 • Schutz vor schädlicher UV-Strahlung
LIEFERBAR IN ÜBER 60 SYSTEM-VARIANTEN

+++ VARIO-PRÄSENT-SYSTEM +++
 FORDERN SIE UNSEREN GESAMTKATALOG GEGEN DM 3.– IN BRIEFMARKEN
HERVELING
 PRODUCT-DESIGN
 Schillerstraße 27a 80333 München/FRG
 Tel: 089 350191 81 Fax: 089 350192 01

MIBA 7/93, Modellweichen ... und Weichenlaternen

Ihre Untersuchungen über das im Handel erhältliche H0-Gleismaterial sind verdienstvoll.

Nur: Seit ich Mitte der dreißiger Jahre meine erste Bahn bekam (Trix), seit ich nach dem Kriege dann, nicht zuletzt dank jahrzehntelangem MIBA-Abonnement, die Vorzüge wirklichen Modellbahnfahrens verinnerlichte, warte ich auf eine H0-Weiche ohne Mittelleiter und mit Weichenlaterne.

Da hat Roco nun sehr schöne Weichen mit Schwellenlage nach dem Reichsbahnvorbild, wie sie seit 1929 üblich waren. Aber gab es 1929 und in den Jahren danach solche Weichen ohne Weichenlaterne?

Inzwischen bin ich 68 Jahre alt, pfriemele mir mein Gleismaterial und die Weichen dazu recht und schlecht selbst zusammen und harre weiter auf dieses: Weichen in H0 mit brünierten Schienen, mit einer Schienenhöhe, auf der handelsübliche Fahrzeuge nicht rattern, mit einem Bettungskörper, in dem verborgen ein Antrieb (womöglich motorisch) mit Herzstückpolarisierung, mit drehbarer beleuchteter Weichenlaterne in halbwegs maßstäblicher Ausführung untergebracht sind.

Die Kanten der Weichen-Bettungskörper sollten senkrecht sein, die Böschungsteile beiliegen; denn Weichen liegen im allgemeinen im Bahnhofsgelände.

Wenn es dann noch Füll-Matten in Gleisbettungsdicke mit gleicher Oberfläche, leicht schneidbar, gäbe, ließe sich rasch ein erstklassiges Bahnhofsvorfeld bauen.

Ob Pilz da in diese Marktlücke springen würde? Oder Trix? So schwierig und kostenaufwendig kann es doch nicht sein, Werkzeuge zu schaffen, die einen solchen Weichen-Unterbau mit integriertem Antrieb und integrierter Weichenlaterne für im Grunde überall vorhandene Schwellenband-Weichen herstellen.

Oder wenn man es ein wenig kleiner haben will: Wer bringt ein Stück Weichenunterbau auf den Markt, mit drehbarer beleuchteter Weichenlaterne und Doppelpule mit Endabschaltung und Herzstückpolarisierung, auf die Schwellenbandweichen unterschiedlicher Hersteller aufgelegt und entsprechend befestigt werden können?

Hans Dieter Jaene, Berlin

Anm. d. Red.: Einem weiteren, völlig neuen Gleissystem stehen wir äußerst skeptisch gegenüber. Entwicklung, Formenbau und Fertigung von Gleissystemen sind, vielleicht entgegen landläufiger Meinung, sehr kostenintensiv. Kosten, die über hohe – und auch verkaufte – Stückzahlen wieder heringebracht werden müssen.

Wir werden aber die Anregungen aufnehmen, und an die Gleishersteller weitergeben – Weichenlaternen, die mit geringem Aufwand selbst nachgerüstet werden können, dürften sich relativ einfach realisieren lassen.

MIBA 9/93, Planen und Fahren

Weiter so!

Zum Beitrag „Von Bebra nach Cornberg“ eine Eins mit Sternchen! Das war das Beste, was die MIBA bringen konnte. Toll wäre es, so etwas quer durch alle Epochen zu veröffentlichen. Bei Epochenüberschneidungen wäre noch gut darauf hinzuweisen, ob die Waggonen alte oder bereits neue Waggonnummern aufweisen müssen.

Exoten wie GmP oder besonders ausgefallene Sachen – nach dem Motto: Hat es nie gegeben! – könnten ergänzt werden durch Aufzeigen von Alternativen bei Wagen- oder gar Lokausfällen.

Aber mein wichtigster Vorschlag: die Schattenrisse sollten heraus-trennbar sein – mit der Zeit kann sich dann jeder MIBA-Leser ein richtiges Archiv aufbauen.

Zum Thema MIBA-Test (unter anderem E 10.1) habe ich auch einige Anmerkungen: Bei den Maßangaben 1:87 sollten auf die hundertstel Millimeterangaben verzichtet werden; dafür erscheint mir wünschenswerter, daß noch mehr Wert auf korrekte Geschwindigkeit in Bezug auf das Vorbild gelegt wird. Eine Rangiermaschine sollte eher zu langsam fahren, als für IC-Einsätze tauglich zu erscheinen.

Michael Diethold, Berlin

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns das Recht zur sinnwahren Kürzung vor.

Henninger-Bierwagen

Eines von 6 Modellen zur Frankfurter IAA '93

H0
Maßstab
1:87

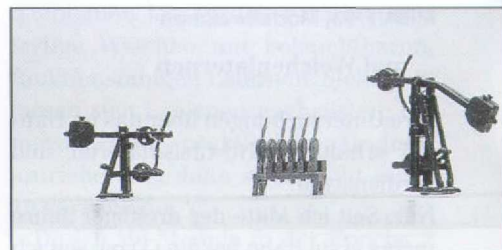
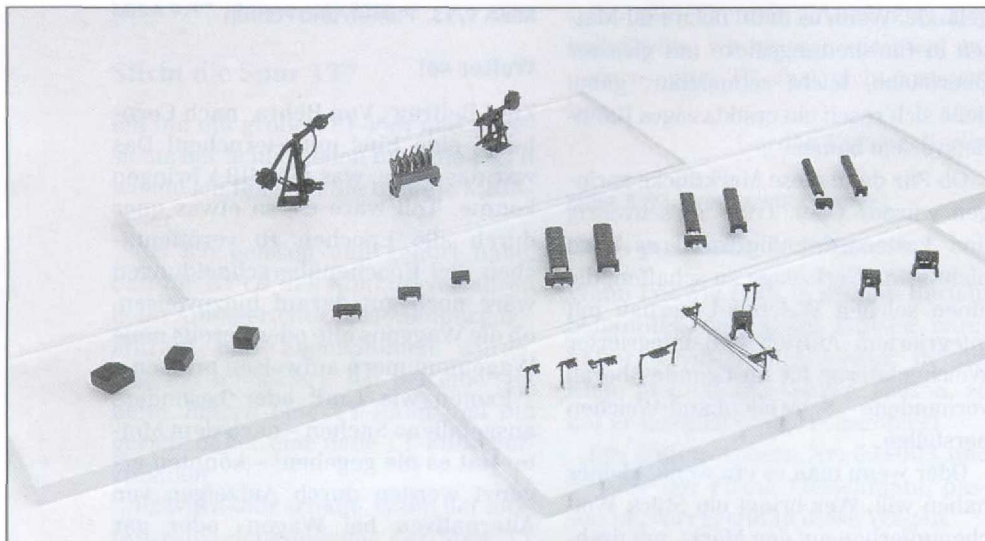
BREKINA
AUTOMODELLE

3518 Opel-Blitz
„Henninger KARAMALZ“



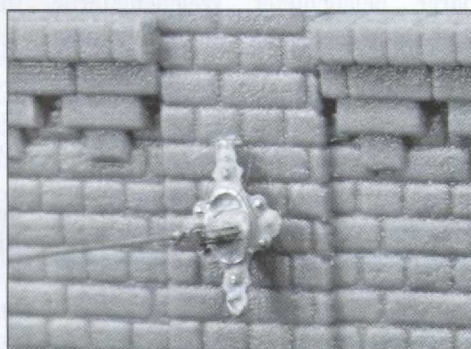
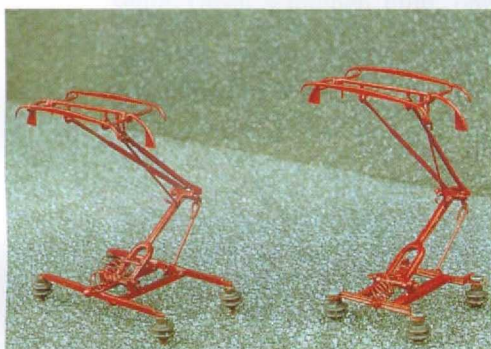
Ab September im Handel!

BREKINA Modellspielwaren GmbH · Postfach 1210 · D-79221 Umkirch



Spannwerke

... für mechanische Stellwerke bietet D. Beier, Bremen, für Spur N: Weichen und Signalspannwerke, Rollenhalter (alle sechs Größen), Druckrollen ober- oder unterirdisch, sowie Seilzugablenkungen – und ein wunderschönes Hebelspannwerk. Alles aus Messing, alles fertig montiert.

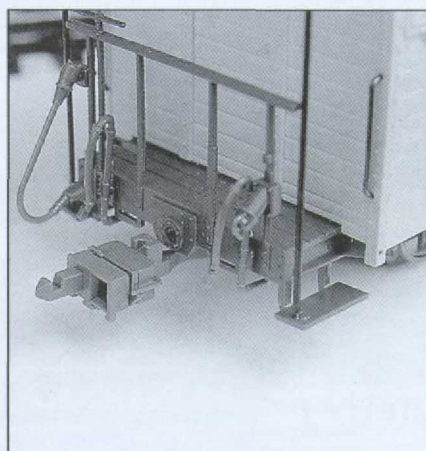
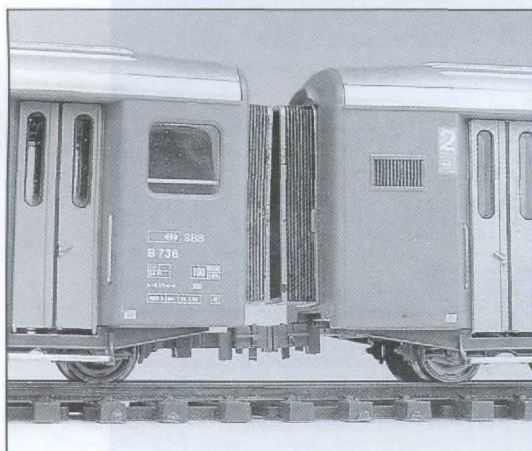
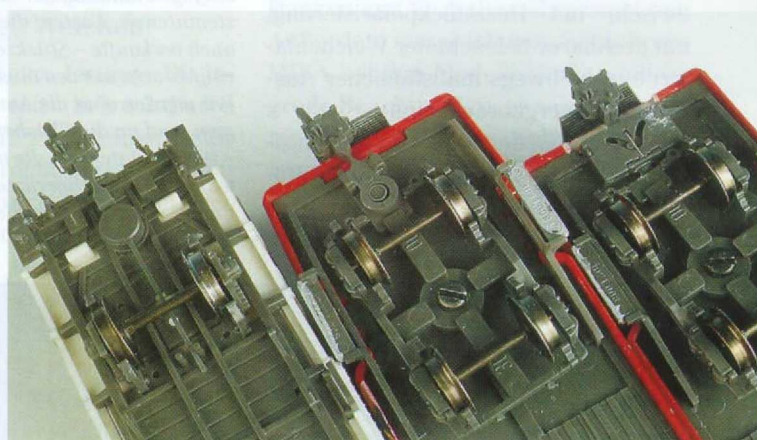


Entecs Filigranbauwerke

Ganz links: WBL 88 nennen sich die Einholmstromabnehmer, die die schwedische Firma über Haberl & Partner bei uns vertreiben läßt. Erhältlich sind zwei Typen für DB-/ÖBB- oder SJ-Einsätze.

Strom für die Strab

Hildegard Sedlacek aus Wien bietet für Strab-Betreiber feinste Masten, Ausleger, Fahrdrahthalter und Mauerwerkrosetten an, alles im Maßstab 1:87.



Bemos neue Köpfe

... rollen an. Gemeint sind natürlich die neuen Kupplungsköpfe, die mit nicht unerheblichem Aufwand bei Bemo gefertigt werden.

Sie werden mit Adaptern, abgestimmt auf die verschiedenen Lok- oder Wagentypen in bereits vorhandene Kupplungsaufnahmen geklipst.

Gleichzeitig sind aber auch diverse Ausführungen von Kurzkupplungsvorrichtungen erhältlich, mit denen der gesamte Bemo-Wagenpark versehen werden kann. Näheres über Schmalspur-Kupplungskonzepte der diversen Anbieter erfahren Sie demnächst in der MIBA.